

JAHRESBERICHT

2019

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln



BSI-*SIUS*

SCHWEISSBARER
TEMPERGUSS D.P.



BERGISCHE STAHL-INDUSTRIE REMSCHEID



Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

JAHRESBERICHT 2019

Jahresbericht 2019 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
vorgelegt vom Direktor der Stiftung Dr. Ulrich S. Soénius, Köln 2020.

Redaktion: Philipp Schaefer M. A.
Titelgestaltung: DesignBüro Blümling, Köln
Druck: WIRmachenDRUCK, Backnang

Der Vorstand dankt allen Spendern, Kuratoriumsmitgliedern und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung, die sie für die Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Stiftung erbracht haben.

In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder und Spender des Wirtschaftshistorischen Vereins zu Köln e. V. (WHV), die in Vielfalt unterstützend wirkten.

Abbildung auf der Titelseite:

Werbung spiegelt den Zeitgeist wider – Anfang der 1950er Jahre veröffentlichte die BSI Bergische Stahlindustrie Remscheid diese Werbung, deren grafische Gestaltung besonders hervorsticht. Die Unterlagen sind im RWWA-Bestand der ehemaligen IHK Remscheid, jetzt IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, enthalten und wurden im Berichtsjahr verzeichnet.

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln

Besucheradresse: Gereonstraße 5-11, 50670 Köln

Internet: www.rwwa.de

Facebook: www.facebook.com/StiftungRWWA

Instagram: www.instagram.com/wirtschaftsarchiv_rheinland

Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00-16:30 Uhr | Fr 9:00-15:30 Uhr

Inhalt

1	Stiftungszweck und Stiftungsorgane	4
2	Neue Bestände	5
3	Archivberatungen	7
4	Besondere Ereignisse und Projekte	7
5	Benutzung und Belegexemplare	10
6	Ausstellungen	12
7	Personal	13
8	Gremientätigkeiten	13
9	Veröffentlichungen der Mitarbeiter	14
10	Magazine	15
11	Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.	16
12	Presseschau	17

1 Stiftungszweck und Stiftungsorgane

Die Satzung der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln bestimmt in der Fassung vom 14. September 1999 in § 2 den Stiftungszweck. Dieser ist

- die Sammlung, Ordnung und Erschließung des zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte geeigneten Quellenmaterials,
- die Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive,
- die Förderung der Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region,
- die Erforschung der Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte der Region Rheinland und benachbarter Gebiete und
- die Unterrichtung breiter Kreise über Fragen der Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen und die sonstige Auswertung des archivierte Quellenmaterials.

Stiftungsorgane sind das Kuratorium und der Vorstand (§ 5).

Dem Kuratorium gehören derzeit an (§ 6):

Als Vertreterin der Industrie	Stefanie Peters, Geschäftsführerin, Neuman & Esser, Übach-Palenberg
Als Vertreter der Banken	Dr. Christoph Berndorff
Als Vertreter der Dienstleistungsbranche	Wilhelm Werhahn
Als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen	Dr. Frank Bischoff, Präsident des Landesarchivs
Als Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland	Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, 1. Stellv. Vorsitzender der Landschaftsversammlung
Als Vertreterin der Stadt Köln	Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur
Als Förderer der Stiftung	Gregor Berghausen M. A., Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf

Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Dr. Berndorff, stellvertretender Vorsitzender Herr Berghausen.

Der Vorstand (§ 11) wurde gebildet aus:

Vorsitzender des Vorstandes	Dr. Werner Görg, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln (bis 28.01.2020)
	Dr. Nicole Grünewald, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer zu Köln (seit 28.01.2020)
Stellv. Vorsitzender	Ulf C. Reichardt, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Vorstandsmitglied	Dr. Ulrich S. Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv

Der Vorstand kam im Laufe des Jahres 2019 zu Besprechungen zusammen.

2 Neue Bestände

Auch im Berichtsjahr 2019 hat das RWWA neue Bestände als Deposita oder in sein Eigentum übernommen (§ 2 der Satzung); zudem wurden einer Vielzahl von Beständen Nachlieferungen zugeführt.

Körperschaften des öffentlichen Rechts und ihre Vereinigungen

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Industrie- und Handelskammer zu Köln (Abt. 1)
- Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg (Gummersbach) (Abt. 1a)
- Industrie- und Handelskammer Aachen (Abt. 30)
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin (Abt. 181)
- Industrie- und Handelskammer Trier (Abt. 420)
- DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH, Bonn (Abt. 429)

Verbände und Vereine, sonstige Institutionen

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- VdW Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (Abt. 119)
- VBW Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e. V., Duisburg (Abt. 498)
- Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Berlin (Abt. 505)
- Wirtschaftsverband Brandschutz e. V., Leiningen (Abt. 583)

- Gütegemeinschaft Brandschutz im Ausbau e. V., Leiningen (Abt. 584)
- Max von Oppenheim-Stiftung, Köln (Abt. 601)

Unternehmen

Neu übernommen wurden:

- Börse Düsseldorf AG (Abt. 592)
- Troponwerke GmbH, Köln (Abt. 594)
- Möbelhaus Pesch, Köln (Abt. 595)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Felten & Guillaume AG, Köln (Abt. 11)
- Maschinenfabrik Wilhelm Quester, Köln (Abt. 81)
- Leopold Krawinkel GmbH & Co. KG, Strick- und Wirkwarenfabrik, Bergneustadt (Abt. 121)
- Yncoris GmbH & Co. KG, Hürth (vormals Infraserb Knapsack bzw. Hoechst AG, Werk Knapsack) (Abt. 170)
- E.ON SE, Düsseldorf (Abt. 528)
- Schneiderei Alfons Wunsch (Abt. 546)
- Sal. Oppenheim jr. & Cie AG & Co. KGaA, Köln (Abt. 600)

Nachlässe und Familienarchive

Neu übernommen wurden:

- Vorlass Prof. Dr. Klaus Grohe, Chemiker, Leverkusen (Abt. 593)
- Familienarchiv Oppenheim, Köln (Abt. 603)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Nachlass Albert Wunsch, Druckereileiter, Köln (Abt. 460)
- Nachlass Prof. Dr. Adolf Schmitt, Landschaftsarchitekt, Köln (Abt. 463)
- Vorlass Prof. Dr. Horst A. Wessel, Archivar und Universitätsprofessor, Hilden (Abt. 489)
- Nachlass Johanna Wunsch, Gewerbeoberlehrerin für Textilkunde und Religion, Köln (Abt. 547)
- Nachlass Maria Wunsch, Verkäuferin, Köln (Abt. 569)

Bestandsergänzende Sammlungen

Im Jahr 2019 übernahm das RWWA verschiedene Arten von Archivgut, das folgenden bestands-ergänzenden Sammlungen des RWWA zugeführt wurde:

- Sammlung Diplome, Ehren- und Jubiläumsurkunden (Abt. 85)
- Notgeldsammlung (Abt. 93)
- Sammlung Prospekte und Preislisten (Abt. 297)
- Sammlung Firmenfestschriften (Bibliothek RWWA, Abt. XIVe)

Das RWWA vermittelt auch Bestände an andere Archive. In 2019 erhielt das RWWA durch Schenkung eine Akte über einen „Klub zur Hebung geistiger Bildung“, die Schriftverkehr und Patentunterlagen einer Gemeinschaft von Erfindern aus Annen enthält. Diese Akte wurde an das für die Region zuständige Westfälische Wirtschaftsarchiv in Dortmund übergeben. Ebenso löste das RWWA im Jahr 2019 den Bestand Abt. 49, Ingenieurbüro Leiber, Luftfahrttechnik, Frankfurt am Main, der 1988 von der Familie des Unternehmensgründers übernommen wurde, auf und übergab ihn an das Hessische Wirtschaftsarchiv in Darmstadt.

3 Archivberatungen

Laut § 2 der Satzung ist das RWWA in der „Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive“ tätig. Im Rahmen der Archivberatung wurden im Berichtsjahr folgende Unternehmen und Organisationen beraten:

- Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG, Köln
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin
- Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, Radevormwald
- MEDA Manufacturing GmbH, Köln
- Peter Klöckner-Stiftung, Düsseldorf
- VR Bank Rhein-Sieg eG, Siegburg
- Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH), Berlin

4 Besondere Ereignisse und Projekte

Im Berichtsjahr 2019 lag der Schwerpunkt der Arbeit des RWWA in der Ordnung und Bearbeitung bereits bestehender Bestände, was auch die gegenüber den Vorjahren geringere Zahl der neu übernommenen Bestände erklärt. Nachdem Ende 2018 die verschiedenen Bestände des Archivs des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. & Co. KGaA übernommen wurden, erfolgten im Jahr 2019 einige Nachlieferungen, die Überprüfung der Findmittel und der Transfer derselben in die

Datenbank-Software des RWWA. Seit dem vierten Quartal 2019 stehen die Oppenheim-Bestände der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung. Nach dem 2018 erfolgten Wechsel der Datenbank-Software wurden im Jahr 2019 die Verzeichnungseinheiten aller Bestände eingehend überprüft. Auf Basis dieser Vorbereitung sollen im Laufe des Jahres 2020 die Findbücher aller uneingeschränkt nutzbaren Bestände online zur Verfügung gestellt werden und somit die Möglichkeit der Online-Recherche in Beständen des RWWA deutlich erweitert werden.

Fortgesetzt wurde die Kooperation mit der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv (WWA), die die Unterstützung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen bei der langfristigen Archivierung elektronisch geführter Handelsregisterakten zum Ziel hat. Im Berichtsjahr wurden die Planungen hinsichtlich der Teilnahme an der Verbundlösung Digitales Archiv NRW fortgeführt und ein Kooperationsvertrag ausgearbeitet. Um die IHK Köln optimal auf die digitale Langzeitarchivierung elektronisch geführter Akten vorzubereiten, war das RWWA an der Erstellung einheitlicher Löschkonzepte für die IHKn maßgeblich beteiligt. Hierzu fanden regelmäßige Treffen von Dr. Hillen und den Mitarbeiterinnen der Abteilung Dokumentation der IHK Köln statt.

Die Planungen zur Gründung eines regionalen Wirtschaftsarchivs im Saarland wurden in 2019 ausgeweitet und konzentrieren sich mittlerweile auf die Gründung eines Wirtschaftsarchivs für den Südwesten unter Einbeziehung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Dr. Soénius ist in diesen Prozess als Experte eingebunden und warb mit einem eigenen Vortrag vor den Hauptgeschäftsführern der Handwerkskammern von Rheinland-Pfalz und Saarland in Saarbrücken für das Projekt. Zudem engagierte sich das RWWA weiterhin im Arbeitskreis Handwerksquellen in Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin.

Der im Vorjahr gegründete Notfallverbund der Kölner Archive und Bibliotheken kam auch im Jahr 2019 zu regelmäßigen Treffen zusammen. Zudem organisierte er gemeinsame Veranstaltungen rund um das Thema aktive Gefahrenvorsorge, darunter einen Vortrag in der Universität zu Köln zum Thema Gefahrenvorsorge für audiovisuelle Medien in Bibliotheken und Archiven. Im RWWA wurde außerdem ein Testalarm in Kooperation mit dem Notfallverbund erfolgreich durchgeführt.

Im Herbst 2019 feierte die Industrie- und Handelskammer in Gummersbach, seit 1945 Standort der Geschäftsstelle Oberberg der IHK Köln, ihr 100-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde eine Ausstellung konzipiert, an der das RWWA mit der Bereitstellung von Exponaten und Vitrinen beteiligt war. Bei der Eröffnung der Ausstellung hielt Dr. Soénius einen Vortrag über die Wirtschaftsgeschichte der Region Oberberg.

Die seit 2016 aktive Expertenkommission zur Aufarbeitung der Geschichte Rotarys von der Mitte der 1920er bis zur Mitte der 1950er Jahre, der Dr. Soénius angehört, setzte im Jahr 2019 ihre Arbeit fort und präsentierte diese auf der Rotary International Convention 2019 in Hamburg, u. a. durch einen eigenen Messestand. Ein Podiumsgespräch unter dem Titel „Rotary and Dictatorship. What We Can Learn From History“ stieß ebenso auf eine große Resonanz wie die Publikation „Rotary unter dem Nationalsozialismus. Lehren aus der Geschichte – für die Zukunft“, an der Dr. Soénius mitwirkte.

Im Jahr 2019 erschien im Böhlau Verlag das 83. Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsverein e. V., bei dem Dr. Soénius als Herausgeber und Autor zweier Beiträge mitwirkte. Mehrere Aufsätze des Jahrbuchs wurden mit Quellen des RWWA erstellt, darunter ein Aufsatz über Nikolaus August Otto sowie Beiträge über die Situation des Kölner Handwerks nach dem Zweiten Weltkrieg und

über die Industriegeschichte von Zollstock. Wie bei den früheren Ausgaben des Jahrbuchs wurde die Redaktion der Beiträge von Mitarbeitern des RWWA übernommen.

Das RWWA begann im Jahr 2019 eine Zusammenarbeit mit der Internationalen Photoszene Köln und beteiligt sich am Projekt „Artist meets Archive“, dessen zweite Auflage im Jahr 2020 stattfinden soll. In diesem Projekt arbeiten (Photo-)KünstlerInnen von internationalem Rang mit Bildmaterial aus Archiven, um die Archiv-Photobestände einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. In 2019 trafen sich Vertreter der teilnehmenden Kölner Archive mit den Projektkoordinatoren der Internationalen Photoszene Köln, um das Vorgehen in 2020 zu planen und die jeweiligen KünstlerInnen auszuwählen.

Im September 2019 fand der 89. Deutsche Archivtag in Suhl statt. Das Schwerpunktthema der Tagung lautete „RECHTSicher – Archive und ihr rechtlicher Rahmen. Unter der Leitung von Dr. Soénius fand eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Nutzung? Aber sicher!“ statt, bei der Fragen rund um die rechtssichere Nutzung von Archivgut diskutiert wurden. Gemeinsam mit den Kollegen Eberhard Fritz (Altshausen) und Ulrike Gutzmann (Wolfsburg) leitete Dr. Soénius zudem einen gemeinsamen Workshop der Fachgruppen 4 und 5 im VdA zum Thema „Rechtliche Fragen in Wirtschafts- und Adelsarchiven“.

Die Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. fand im Mai 2019 unter dem Motto „Archive ohne Grenzen – Grenzen für Archive“ in Stockholm statt, Gastgeber war das Zentrum für Wirtschaftsgeschichte (Centrum för Näringslivshistoria) Stockholm. Dr. Soénius war im Rahmen dieser Tagung Teilnehmer der Podiumsdiskussion „Ein Jahr DSGVO – Erfahrungen, Probleme, Perspektiven“. Außerdem nahmen Dr. Hillen und Dr. Soénius am Jahrestreffen der regionalen Wirtschaftsarchive teil, das 2019 auf Einladung des Wirtschaftsarchivs Baden-Württemberg in Stuttgart stattfand und einen Erfahrungsaustausch in Themen wie Umgang mit digitalen Unterlagen, Urheberrecht, elektronische Langzeitarchivierung, Archivsoftware, Bestandserhaltung und Notfallverbänden ermöglichte.

Wie in den Vorjahren hielt Dr. Soénius auch 2019 zahlreiche Vorträge zu archivwissenschaftlichen und wirtschaftshistorischen Themen. Auf großes Interesse stieß sein Vortrag als Gastredner der vom Architektur Forum Rheinland e. V. organisierten Veranstaltung „Stadt und Handel – Henne oder Ei?“, in dem er im Kölner Domforum über die Geschichte des Handels in der Stadt Köln referierte. Ebenso war er Referent bei der Stiftung Mercator in Duisburg, die im April 2019 zu einer Tagung unter dem Titel „Das Ruhrgebiet und seine Unternehmen“ einlud. In seinem Vortrag „Handwerk hat goldenen Boden – und bleierne Geschichte?“ ging er auf die historische Entwicklung des Handwerks als Wirtschaftsfaktor ein und informierte über Quellen des Handwerks in regionalen Wirtschaftarchiven. Das bereits 2018 erschienene Buch über die Leverkusener Wirtschaftsgeschichte, das Dr. Soénius in Kooperation mit dem Opladener Geschichtsverein und der Wirtschaftsförderung Leverkusen herausgegeben hatte, stellte er in einem Gastvortrag dem Rotary Club Leverkusen-Opladen vor. Bei einer Informationsveranstaltung der IHK NRW zum Thema „Wirtschaft schafft Wohnraum“ präsentierte Dr. Soénius einen Blick in die Geschichte des Mitarbeiterwohnens von ersten Ideen zur Unterbringung von Arbeitern der Montanindustrie im 19. Jahrhundert bis zum Bau von Siedlungen für Angestellte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Darüber hinaus hielt er auch 2019 mehrere Vorträge in verschiedenen Rotary Clubs: Zum Thema „Rotary und Nationalsozialismus“ referierte er auf dem Präsidententreffen des Rotary-Distrikts 1820, im Rotaract Club Köln sowie im Rotary E-Club Köln; außerdem war er Gastreferent im Rotary Club Monschau zum Thema „Rotary und seine Geschichte“.

In 2019 wurde Dr. Soénius als Experte für den Dokumentarfilm „Die 4711-Story“ interviewt. Der Film soll im Juni 2020 im ZDF als Teil der Reihe „Deutschlands große Clans“ des Doku-Formats „ZDFzeit“ ausgestrahlt werden. Außerdem gab Dr. Soénius anlässlich des 150. Todestags von Zuckerfabrikant Johann Jacob Langen ein Radio-Interview in der Sendung „Westblick“ des Senders WDR5. Zudem war er als Experte an mehreren Zeitungsartikeln der Rubrik „Köln früher und heute“ im Kölner Stadt-Anzeiger beteiligt.

Zur Öffentlichkeitsarbeit des RWWA wird weiterhin auf der eigenen Facebook-Seite über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen des Archivs informiert. Mit 39 Postings wurden 8.309 Nutzer erreicht, das waren im Durchschnitt ca. 213 pro Meldung. Da die Nutzung von Facebook generell seit Jahren rückläufig ist, startete das RWWA im Mai 2019 einen eigenen Auftritt bei Instagram. Bislang hat der Instagram-Account „wirtschaftsarchiv_rheinland“ 118 Abonnenten. Die 22 Beiträge in 2019 wurden von 429 Nutzern mit „Gefällt mir“ bezeichnet.

Alle Mitarbeiter des RWWA waren außerdem alltäglich mit verschiedenen Verzeichnungsarbeiten, Anfragen und Recherchen beschäftigt, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden.

5 Benutzung und Belegexemplare

In 2019 besuchten 137 Benutzer (Vorjahr: 157) das RWWA und nahmen an 320 Benutzertagen (Vorjahr: 467) Einblick in Archivbestände und Sammlungen. Im Schnitt waren dies ca. 2,3 Tage pro Benutzer. Die Zahl der im Lesesaal ausgegebenen Akten lag bei 3.256 Stück. Etwa ein Viertel aller aus den Magazinen angeforderten Akten war nicht für die unmittelbare Nutzung im Lesesaal bestimmt, sondern wurde von den Mitarbeitern größtenteils für Anfragen von Nutzern und Depositalegebern bestellt, die per E-Mail, telefonisch oder auf postalischem Weg eingegangen sind. Insgesamt waren es 274 Anfragen (Vorjahr: 243), die 2019 auf diesen Wegen das RWWA erreichten.

Im Berichtsjahr wurden wie in den Vorjahren neue Findbücher erstellt, z. B. zur Abt. 424, Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG, und zur Abt. 546, Schneiderei Alfons Wunsch, Köln.

Verschiedene Gruppen von Studierenden der rheinischen Universitäten – angehende Historiker und Wirtschaftshistoriker – besuchten das RWWA jeweils im Rahmen einer Führung. Im Sommersemester 2019 und im Wintersemester 2019/2020 wurde unter der Leitung von Dr. Christian Hillen erneut eine Archivübung für Studierende der Universität Bonn angeboten. Schwerpunktthemen der Übung waren im Sommersemester 2019 „Federkiel, Schreibmaschine, virtueller Arbeitsraum – Bürokommunikation 1800 bis 2019“ und im Wintersemester 2019/20 „Geld und wo man es findet (...in historischen Quellen)“.

Im Juli 2019 besuchte Prof. Dr. Dao Duc Thuan von der Fakultät für Archivwissenschaft an der Universität Hanoi in Vietnam das RWWA. Dabei gab Dr. Soénius ihm und seinem Doktoranden Vu Dinh Phong als Vorsitzender der Fachgruppe 5 im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. eine Einführung in das deutsche Wirtschaftsarchivwesen und präsentierte Quellen zu Vietnam aus Beständen des RWWA. Zudem führte Dr. Soénius im Berichtsjahr verschiedene Depositalegeber durch das Magazingebäude in der Marconistraße.

Mit den Archivalien des RWWA wurden zahlreiche Veröffentlichungen erstellt. U. a. erschienen in 2019 – inklusive weniger Nachträge – folgende Arbeiten, denen Archivbestände des RWWA zugrunde lagen:

- Bähr, Johannes/ Kopper, Christopher: Industrie, Politik, Gesellschaft. Der BDI und seine Vorgänger 1919-1990, Göttingen 2019.
- Becker, Winfried: Überfallartig ins Werk gesetzt und gründlich besorgt: Die Gleichschaltung Bayerns und der Untergang der Bayerischen Volkspartei im März-April 1933. Sonderdruck aus: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 81 Heft 3/2018, München 2019.
- BERO Center Oberhausen/ Stadtarchiv Oberhausen (Hg.): Die Kunst des Glases in Oberhausen. Ausstellung des Stadtarchivs Oberhausen zur Oberhausener Glasfabrik im BERO-Einkaufszentrum, Oberhausen 2019.
- Caruso, Amerigo: Joining Forces against „Strike Terrorism“: The public private interplay in policing strikes in imperial Germany, 1890-1914. In: European History Quarterly 49 Heft 4/2019, S. 597-624.
- Deppmeyer, Joachim: Reisezugwagen der Deutschen Reichsbahn Bd. 2: 1932 bis 1937 – Regelspur, Freiburg im Breisgau 2019.
- Engelen, Ute u. a.: Sozialpolitik im Wandel. Unternehmen nach 1945 zwischen Selbstverpflichtung und äußeren Zwängen. In: Günther Schulz (Hg.): Ordnung und Chaos. Trends und Brüche in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Erträge der 26. Arbeitstagung der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (1. Deutscher Kongress für Wirtschaftsgeschichte) vom 11. bis 14. März 2015 in Münster (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beihefte 243), Stuttgart 2019, S. 207-240.
- Eschweiler Geschichtsverein e. V. (Hg.): Die Herstatt – vom Eschweiler Seidenweber zum rheinischen Finanzier. In: Eschweiler Geschichtsverein e. V. Jg. 45, April/Mai 2019, Nr. 331.
- Fuhrmann, Roland: Dresdens Tor zum Himmel. Die erste aerodynamisch geformte Luftschiffhalle und ihr Einfluss auf die Baugeschichte, Dresden 2019.
- Geschichtsverein Unkel e. V (Hg.): Der Wittgenstein'sche Hof und seine Nachfolgebauten bis zum heutigen PAX-Heim. Eigentümer – Bewohner – Funktion (Unkeler Geschichtsbote 29), Unkel 2019.
- Gilson, Norbert: Der Gasometer Oberhausen (Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland, Bd. 25), Berlin 2019.
- Gordon, Gil: Schneller-Wagner-Duetz [sic!] and the Emergence of the Modern Motorized Water-Well in Palestine in the Late Ottoman Period. In: Cathedra: For the History of Eretz Israel and its Yishuv Nr. 172, Jerusalem 2019, S. 25-50.
- Kieß, Christian/ Dormagen, Klemens/ Rieche, Jörg: Historischer Erzbergbau im Siebengebirge, hg. vom Heimatverein Königswinter e. V., Bonn 2018.
- Klein-Wiele, Holger: Der gläserne Haushalt. In: Michael Gaigalat (Hg.): Nützlich und schön. Produktdesign von 1920 bis 1940. Katalog zur Ausstellung im LVR-Industriemuseum Peter-Behrens-Bau vom 19.05.2019 bis zum 23.02.2020, Münster 2019, S. 56-77.
- Kölm, Lothar/ Slutsch, Sergej/ Tischler, Carola (Hg.): Deutschland und die Sowjetunion 1933-1941. Dokumente aus russischen und deutschen Archiven. Bd. 1 u. 2, München 2014 u. 2019.

- Kulke, Willi (Hg.): Backsteinhistorismus – Architekturepoche oder Stilsünde? Ausstellungskatalog, hg. vom LWL-Industriemuseum, Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur, Essen 2019.
- Lange, Christiane/ Blümm, Anke (Hg.): Bauhaus und Textilindustrie: Architektur Design Lehre, München/ London/ New York 2019.
- Löttel, Holger (Hg.): Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und die Soziale Marktwirtschaft, Paderborn 2019.
- Müller, Philipp: Zeit der Unterhändler. Koordinierter Kapitalismus in Deutschland und Frankreich zwischen 1920 und 1950, Hamburg 2019.
- Mysliwietz-Fleiß, Daniela: Die Fabrik als touristische Attraktion. Entdeckung eines neuen Erlebnisraums im Übergang zur Moderne, Wien/ Köln/ Weimar 2019.
- Ostrowski, Burkhard/ Schippkus, Reinhard: Heeder & Co.: Zur Geschichte eines Krefelder Fabrikgebäudes und seiner Umgebung, Krefeld 2019.
- Rönz, Andrea: Zur wechselhaften Geschichte von Haus Bucheneck in Linz. In: Heimat-Jahrbuch 2018 Landkreis Neuwied, Neuwied 2018.
- Seibert, Winfried: Der Grabstein der Eheleute Gossi auf dem Rodenkirchener Friedhof, der Schwiegersohn, eine grandiose Erfindung und die Folgen. In: Jahrbuch 83 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., Köln u. a. 2019, S. 157–190.
- Skasa, Helmut: Kriegslokomotive K 52. Technisches Portrait einer tausendfach produzierten Dampflokomotive, Neustadt bei Coburg 2019.
- Soénius, Ulrich S.: Quellen zur Architekturgeschichte in der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln. In: Architektur und Archive in Nordrhein-Westfalen (Mitteilungen aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln, Bd. 105), Köln 2019, S. 49–58.
- Soénius, Ulrich S.: Das Kölner Handwerk in der ersten Aufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Jahrbuch 83 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., Köln u. a. 2019, S. 297–310.
- Soénius, Ulrich S.: Zur Industriegeschichte von Zollstock. In: Jahrbuch 83 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., Köln u. a. 2019, S. 217–242.
- Wirdeier, Eusebius (Hg.): Fotogeschichten Sülz und Klettenberg 1855–1985, Köln 2019.
- Wolter, Jürgen: Busse in Köln – vom Maßanzug zur Stangenware. In: Jahrbuch Omnibusse 2020, Brilon 2019.
- Xuetao, Li: Die Pagode zu Qulun. Die Stadt Köln und der Kölner Dom aus Sicht reisender Gelehrter der späten Qing-Zeit (1840–1911). In: Kölner Domblatt 2018. Jahrbuch des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln 83, S. 167–197.

6 Ausstellungen

Das RWWA konnte 2019 erneut zahlreiche Dokumente, Fotografien und weitere Exponate als Leihgaben oder Reproduktionen für Ausstellungen zur Verfügung stellen (in Klammern die entsprechenden Bestände des RWWA, aus denen Exponate zur Verfügung gestellt wurden):

- Köln 68! Protest. Pop. Provokation., 20. Oktober 2018 bis 31. März 2019, Kölnisches Stadtmuseum (Abt. 162, Muelhens KG, Köln).
- König der Tiere. Wilhelm Kuhnert und das Bild von Afrika, 25. Oktober 2018 bis 27. Januar 2019, Schirn Kunsthalle, Frankfurt a. M. (Abt. 208, Stollwerck AG, Köln).
- Tracht oder Mode – Die europäische Sammlung Paul Prött, 4. November 2018 bis 14. April 2019, Deutsches Textilmuseum Krefeld (Abt. 351, Japan Tobacco International Germany GmbH, Köln).
- nützlich & schön. Produktdesign von 1920 bis 1940, 19. Mai 2019 bis 23. Februar 2020, LVR-Industriemuseum, Peter-Behrens-Bau, Oberhausen (Abt. 46, Oberhausener Glasfabrik Funcke & Becker, Oberhausen).
- Reaching Out for the Future. Zukunftsfantasien um 1900, 19. Juli 2019 bis 27. Oktober 2019, Bröhan-Museum – Berliner Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus (Abt. 208, Stollwerck AG, Köln).
- 100 Jahre Industrie- und Handelskammer in Gummersbach. Eine Ausstellung an sechs Stationen zu 100 Jahren Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte in Oberberg, 31. Oktober 2019 bis 22. November 2019, Forum Gummersbach u. a. (Abt. 112, L. & C. Steinmüller, Dampfkesselfabrik, Gummersbach; Abt. 121 Leopold Krawinkel GmbH & Co. KG, Strick- und Wirkwarenfabrik, Spinnerei, Bergneustadt; Bibliothek RWWA: Sammlung Firmenfestschriften, Abt. XIVe).

7 Personal

Die Stiftung beschäftigte am 31. Dezember 2019 sieben festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einen Mitarbeiter in geringfügiger Beschäftigung. Darüber hinaus unterstützten zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das RWWA bei der Verzeichnung.

Wie in den vergangenen Jahren bot das RWWA im Berichtsjahr mehrere Plätze für Praktikanten an. Drei Studierende der Geschichtswissenschaft absolvierten 2019 Praktika im RWWA.

8 Gremientätigkeiten

Auch im vergangenen Jahr hat das RWWA als ältestes regionales Wirtschaftsarchiv die Archivwissenschaft und das Archivwesen durch diverse Tätigkeiten in Gremien unterstützt. Im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ist Dr. Ulrich S. Soénius als Vorsitzender der Fachgruppe 5 „Archivarinnen und Archivare an Archiven der Wirtschaft“ Mitglied des Vorstands und des Beirats der Redaktion der Zeitschrift „Archivar“. In der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) ist er als Beisitzer im Vorstand tätig. Er ist Mitglied im Kuratorium der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv, Hamburg, und im Kuratorium der Technischen Hochschule Köln, außerdem im Vorstand des Zentralarchivs für deutsche und internationale Kunstmarktforschung e. V., Köln (ZADIK), und im Fachbeirat des Dokumentationszentrums und Museums über die Migration in Deutschland e. V. (DOMiD), Köln. Zudem ist er Mitglied des Fachbeirats, der das Historische Archiv der Stadt Köln beim Wiederaufbau berät. Außerdem ist er Beiratsmitglied des

Bergbau-Archiv Bochum und des Deutschen Tanzarchivs Köln. Seit 2017 ist er zudem Beirats- und Jurymitglied des „Rheinischen Archivarius“, der vom Centrum Schwule Geschichte Köln e. V. verliehen wird. Im Jahr 2019 wurde Dr. Soénius in das neu gebildete Kuratorium des im Bau befindlichen Museums MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln gewählt.

Dr. Christian Hillen ist Mitglied des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ der VdW und des Arbeitskreises Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus ist er Mitglied im Arbeitskreis Offene Archive des VdA.

Der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) wird seit 2019 von Dr. Soénius organisiert. Neben regelmäßigen Treffen werden gemeinsame Sonderaktionen geplant und umgesetzt, im Berichtsjahr waren dies vor allem Vorträge und Informationsveranstaltungen des Notfallverbundes Kölner Archive und Bibliotheken.

Die Archivare haben ein hohes Interesse, auch an der Entstehung und Ablage von Akten beteiligt zu werden. Aus diesem Grund arbeitet das RWWA auch stellvertretend für die regionalen Wirtschaftsarchive im Arbeitskreis Dokumentenmanagement beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag mit (Dr. Hillen).

Darüber hinaus üben Mitarbeiter des RWWA in folgenden historischen Vereinen ein Vorstandsamt aus: Kölnischer Geschichtsverein e. V. (Dr. Soénius, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V. (Dr. Soénius, Schriftführer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (Dr. Soénius, Vorstand), Architektur Forum Rheinland e. V. (Dr. Soénius, Vorstand), Förderverein Geschichte in Köln e. V. (Dr. Hillen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen (Philipp Schaefer M. A., Beisitzer des Vorstandes und Koordinator für Publikationen).

9 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern des RWWA sind 2019 folgende Veröffentlichungen erschienen:

Dr. Christian Hillen:

- Die Zisterzienserabtei Marienstatt. In: Internetportal Rheinische Geschichte des LVR (2019), URL: <http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Epochen-und-Themen/Themen/die-zisterzienserabtei-marienstatt/DE-2086/lido/5df297991633f3.51637963>.
- Mit Michael Kaiser/ Stefan Wunsch (Hg.): Geschichte in Köln. Zeitschrift für Stadt- und Regionalgeschichte 66 (2019).
- Rezension zu: Joseph P. Huffman: The Imperial City of Cologne. From Roman Colony to Medieval Metropolis, Amsterdam 2018. In: Geschichte in Köln 66 (2019), S. 299-300.
- Rezension zu: Michaela Keim/ Stefan Lewejohann (Hg.): Köln 68! protest. pop. provokation., Köln 2018. In: Geschichte in Köln 66 (2019), S. 314-315.

Philipp Schaefer M. A.:

- Leverkusener Wirtschaftsgeschichte – ein Buch und seine Entstehung. In: OGV-Kurier. Vereinsmitteilungen und historische Beiträge 94 (2019), S. 262-265.
- Mit Andrew Radgick: Gefallene Soldaten aus Bracknell. In: Guido von Büren/ Michael D. Gutbier/ Wolfgang Hasberg (Hg.): Kriegsenden in europäischen Heimat. Bracknell, Hainbourdin, Jülich, Leverkusen, Ljubljana, Ratibor, Villeneuve d'Ascq (Jülicher Forschungen 12, zugleich Montanus – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen 18), Neustadt an der Aisch 2019, S. 143-148.
- Mit Michael D. Gutbier, Wolfgang Schartau u. a.: 79-19 – Für die Geschichte unserer Stadt. 40 Jahre Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen (Festschrift), Leverkusen 2019.

Dr. Ulrich S. Soénius:

- Mit Jean-Claude Ellena: Back to Cologne - 4711. In: Jean-Claude Ellena (Hg.): La Fabuleuse Histoire de l'Eau de Cologne, Grasse 2019, S. 57-61.
- Mit Hermann Schäfer u. a.: Unter der nationalsozialistischen Diktatur. 1933-1937. In: Hermann Schäfer u. a. (Hg.): Rotary unter dem Nationalsozialismus, Stuttgart 2019, S. 24-51.
- Bürgerschaftliches Engagement im Archiv - zwei Seiten einer Medaille. In: Archivar 72 (2019), S. 6-7.
- Als Hg.: Jahrbuch 83 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., Köln u. a. 2019.
- Das Kölner Handwerk in der ersten Wiederaufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Jahrbuch 83 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., Köln u. a. 2019, S. 297-310.
- Ohne Archive geht es nicht! Unternehmen machen Geschichte. In: meo. Das Wirtschaftsmagazin für Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen, 3/2019, S. 38-39.
- Quellen zur Architekturgeschichte in der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln. In: Architektur und Archive in Nordrhein-Westfalen. Beiträge eines Workshops im Historischen Archiv der Stadt Köln (Mitteilungen aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln, Bd. 105), Köln 2019, S. 49-58.
- Zur Industriegeschichte von Zollstock. In: Jahrbuch 83 des Kölnischen Geschichtsvereins e. V., Köln u. a. 2019, S. 217-241.

10 Magazine

Das RWWA verfügt über drei Magazine: Neben dem 1992 errichteten, archiveigenen Magazin-gebäude in Köln-Feldkassel besteht seit 2008 ein weiterer Standort in Köln-Rodenkirchen. Die dort angemieteten Flächen umfassen inzwischen rund 1.000 qm. Weitere Magazinflächen in Köln-Ossendorf hat das RWWA 2018 bedingt durch die umfangreiche Übernahme des Archivs des Bankhauses Sal. Oppenheim angemietet.

Die Magazine fassen derzeit einen Gesamtbestand von über 19 laufenden Kilometern Akten. Der Platzbedarf steigt von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt weil das RWWA als Rettungsstation für historische Unterlagen fungiert, die von Vernichtung bedroht sind.

11 Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.

Der Wirtschaftshistorische Verein zu Köln e. V. (WHV) fördert laut Satzung die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA). Der Vorstand setzt sich zusammen aus Jürgen Hollstein (Vorsitzender), Dr. Claudia Wendels (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Thomas Günther (Schatzmeister) und Dr. Ulrich S. Soénius (geschäftsführendes Vorstandsmitglied).

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2018 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, der auch einen Jahresrückblick des WHV enthielt. Außerdem erhielten alle Mitglieder das Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. November 2018.